

Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

ORIOR informiert über diverse Bereinigungen; operatives Geschäft robust, Ausblick positiv

Der Verwaltungsrat und die Konzernleitung der ORIOR Gruppe haben in den letzten Wochen intensiv an der konkreten Aufarbeitung aller laufenden Themen gearbeitet. Dies mit dem Ziel, die Situation sowie die wichtigsten Einflüsse darzulegen und für die Zukunft mehr Klarheit zu schaffen.

Einmalige ausserordentliche Bereinigungen

Verschiedene Projekte im Bereich der Werksentwicklung werden gestrichen oder vereinfacht realisiert. Das zu Beginn des Jahres in groben Zügen vorgestellte Projekt eines Convenience Hubs in Oberentfelden wird eingestellt. Zudem soll das nicht operativ genutzte Nebengebäude am Standort Oberentfelden umgenutzt oder verkauft werden. Daraus resultieren Wertberichtigungen in Höhe von CHF 20–22 Mio.

Es wird in Betracht gezogen, per Ende September 2025 ein kleineres Werk im belgischen Olen zu schliessen. Hauptgrund dafür ist die Einstellung eines grösseren Volumenauftrags eines ausländischen Kunden aus strategischen Gründen. Entsprechend werden Rückstellungen in der Grössenordnung von CHF 6 Mio. für den Sozialplan gebildet. Für weitere anfallende Wertberichtigungen, Restrukturierungen und Volumenverschiebungen werden zusätzlich CHF 5–6 Mio. zurückgestellt. Die anderen Werke in Belgien verzeichnen stark wachsende Volumen, wofür ihre Kapazitäten in den nächsten Jahren schrittweise weiter ausgebaut werden.

Im Zusammenhang mit allfälligen rechtlichen Verpflichtungen sowie Rechtsstreitigkeiten aus Vorjahren bei der in Frankfurt domizilierten Casualfood, welche mobile und fixe Kleinflächen in der Reisegastronomie betreibt, werden Rückstellungen in Höhe von CHF 4–5 Mio. gebildet.

Die Effizienz und der nachhaltige Erfolg der Units stehen im Mittelpunkt und sollen gestärkt werden. Für geplante strukturelle Anpassungen auf Gruppenstufe werden dafür CHF 2 Mio. zurückgestellt.

In Summe ergibt sich aus den einmaligen Bereinigungen eine Belastung für das Geschäftsjahr 2024 von rund CHF 37–41 Mio., davon rund CHF 17–19 Mio. EBITDA-wirksam.

Operatives Geschäft robust

Das operative Geschäft erweist sich als grundsätzlich stabil, teilweise wachsend. Einige Kompetenzzentren werden voraussichtlich ihr bislang bestes Jahresresultat ausweisen können. Für das laufende Jahr wird organisch und währungsbereinigt ein Umsatz knapp auf Vorjahreshöhe (bislang +0.5–1.5%) erwartet. Diese Umsatzstagnation gründet auf den teilweise starken Sortimentsbereinigungen, den rückläufigen Absätzen des Exportgeschäfts im Bereich Plant-based sowie auf gewissen Ausschreibungsverlusten. Kurzfristig beeinträchtigt der Wegfall dieser relevanten Volumen die betriebliche Produktivität. Nach Abzug der beschriebenen Einmaleffekte wird die EBITDA-Marge zwischen 5.0% und 5.3% zu liegen kommen. Die um Einmaleffekte bereinigte operative EBITDA-Marge dürfte zwischen 8.0% und 8.3% (bislang 9.0–9.3%) resultieren. Die Investitionen im Jahr 2024 werden tiefer ausfallen als ursprünglich geplant. So rechnen wir mit CHF 41–43 Mio. (bislang CHF 48–56 Mio.).

Dividende

Der Verwaltungsrat bestätigt die Dividendenstrategie mit einer mindestens stabilen absoluten Dividende. Die vorgängig ausgeführten Bereinigungen sind einmalig und betreffen einzelne Ereignisse, Projekte oder Geschäftseinheiten. In Summe gestaltet sich das operative Geschäft robust und der Ausblick ist positiv. Auf dieser Basis plant der Verwaltungsrat, der Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2024 unverändert eine Dividende von CHF 2.51 pro Aktie vorzuschlagen.

Positiver Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2025 wird eine stabile organische Umsatzentwicklung (bereinigt um Einmaleffekte) erwartet. Die allfällige Schliessung des Werks in Olen wird sich umsatzmässig in einem tiefen einstelligen Millionenbetrag auf das Segment International auswirken. Casualfood dürfte den Umsatz mit einer starken Performance positiv beeinflussen; ein besonderer Fokus gilt der Weiterentwicklung des erfolgreichen Joint Ventures mit Heinemann, welches zwischenzeitlich einen tiefen zweistelligen Millionenumsatz realisiert und ab 2025 quotenkonsolidiert werden soll. Die starke Entwicklung der vegetarischen und veganen Plant-based-Produkte verlangsamt sich in ganz Europa. Priorität hat für ORIOR weiterhin die Entwicklung von profitablen, neuen Nischen und Kundensegmenten. Vor diesem Hintergrund soll die Zusammenarbeit mit dem Partner in England sistiert werden.

Die EBITDA-Marge wird im Jahr 2025 verbessert und in den kommenden Jahren kontinuierlich gesteigert. Die operativen Units sollen investitionsseitig im Fokus stehen: Infrastruktur und Abläufe der bestehenden Produktionsstandorte sollen gestärkt werden, um ausgewählte Nischen gezielt zu bedienen und gleichzeitig auch die erforderliche Effizienz der grossen Volumen realisieren zu können. Der geplante CAPEX für das Jahr 2025 beträgt CHF 18–20 Mio. Für das Jahr 2026 planen wir mit einem CAPEX in ähnlicher Grössenordnung. Die Verschuldungsquote (Net Debt/EBITDA) erwarten wir per Ende 2025 unter 3x.

Der Detailhandel in Europa und offensichtlich auch in der Schweiz ist permanent im Wandel. Die Neuausrichtung von wichtigen Marktteilnehmenden in der Schweiz beurteilen wir indes als positiv, insbesondere für uns. Wir arbeiten proaktiv an unseren langjährigen Partnerschaften, um unsere Zusammenarbeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette weiter zu stärken.

Die Suche nach einem neuen CEO ist im Gange. Mit der bestehenden Interimslösung ist ORIOR bis auf Weiteres gut aufgestellt.

Einladung zur Q&A-Videokonferenz

Heute Donnerstag, 5. Dezember 2024, stehen das Management sowie der Präsident des Verwaltungsrats im Rahmen einer Teams-Videokonferenz für Fragen zur Verfügung.

Telefonkonferenz in Deutsch/Englisch: Donnerstag, 5. Dezember 2024, 10.00 Uhr (MEZ)

Bitte kontaktieren Sie uns, damit wir Ihnen die Einwahldetails zur Verfügung stellen können.

> Mara Bachmann, mara.bachmann@orior.ch, Direktwahl +41 44 308 65 02.

Kontakt

Milena Mathiuet, Chief Corporate Affairs Officer, Telefon +41 44 308 65 13, E-Mail: milena.mathiuet@orior.ch

Investoren-Agenda

5. März 2025: Publikation Jahresergebnis und Geschäftsbericht 2024

21. Mai 2025: Generalversammlung der ORIOR AG

ORIOR – Excellence in Food

ORIOR ist eine international tätige Schweizer Food & Beverage Gruppe. Sie besteht aus regional stark verankerten Unternehmen, die mit ihren bekannten Marken und Produktsortimenten führende Positionen in wachsenden Nischenmärkten im In- und Ausland halten. Das dezentrale Geschäftsmodell ermöglicht den einzelnen ORIOR Unternehmen eine auf ihre Mitarbeitenden und ihre Kunden ausgerichtete, individuell gelebte Kultur und Identität sowie einzigartige Produkt-, Marken- und Konzeptwelten. Was alle miteinander verbindet, sind die Leidenschaft für Kulinarik und Handwerkskunst, ein auf Trends und Bedürfnisse ausgerichteter Innovationsspirit, Unternehmertum sowie starke, gemeinsame Werte.

Unser Führungsverständnis vereint die strategische Denk- und Handlungsweise der ORIOR Gruppe mit dem hohen Mass an Autonomie der Kompetenzzentren. Die ORIOR Strategie 2025 mit ihren Eckpfeilern und den gruppenweiten Schlüsselinitiativen wie das zukunftsweisende «ORIOR New Normal», das intradisziplinäre «ORIOR Championmodell» und die übergreifenden «ORIOR Brückenschläge» sind zentrale Erfolgsfaktoren der stetigen Wertsteigerung für alle unsere Stakeholder.

*Motivierte Mitarbeitende, die Freude an ihrer Tätigkeit haben und für sich und ihre Arbeit Verantwortung übernehmen, sind der Schlüssel, um Ausserordentliches zu erreichen. Wir streben nach Einzigartigkeit und bester Qualität, um unsere Konsumentinnen und Konsumenten immer wieder mit genussvollen Erlebnissen zu überraschen und zu begeistern. Dafür steht unsere Vision: **Excellence in Food**.*

ORIOR ist an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert (ORON, ISIN CH011 1677 362, LEI 5067 0020 184Z A17K 9522). Weitere Informationen unter www.orior.ch.